

E

Inhaltsverzeichnis Lexikon

[A](#)

[B](#)

[C](#)

[D](#)

→ [E](#)

[F](#)

[G](#)

[H](#)

[I](#)

[J](#)

[K](#)

[L](#)

[M](#)

[N](#)

[O](#)

[P](#)

[R](#)

[S](#)

[T](#)

[U](#)

[V](#)

[W](#)

[Y](#)

[Z](#)

In einem Rendite-Risiko-Diagramm markiert die effiziente Grenze die Menge aller effizienten Portfolios unter Berücksichtigung der vorhandenen Anlagemöglichkeiten. Ein Portfolio wird als effizient bezeichnet, wenn kein anderes Portfolio existiert, welches bei gleichem Risiko eine höhere Rendite oder bei gleicher Rendite ein kleineres Risiko aufweist. Entlang der effizienten Grenze nimmt das Risiko mit steigender Rendite zu. Während ein risikoaverser Investor eher ein effizientes Portfolio mit tiefem Risiko und tiefer Rendite wählt, entscheidet sich ein risikofreudiger Investor eher für ein effizientes Portfolio mit hohem Risiko und hoher Rendite.

Todesfallrente für den überlebenden Ehegatten bzw. überlebenden eingetragenen Partner. Die Anspruchsbedingungen sind den reglementarischen Bestimmungen zu entnehmen.

Aktionäre machen ihre Eigentümerrechte an der Generalversammlung geltend. Sie haben an der Generalversammlung Teilnahmerecht, Auskunfts- und Stimmrecht. Sie haben zudem das Recht zum Gewinnbezug und zur Bestimmung des Verwaltungsrates.

Ein aktiver Versicherter hat die Möglichkeit, sich in eine Vorsorgeeinrichtung ein- oder zurückzukaufen, um eine höhere Leistung (maximal die Höchstleistung gemäss Reglement) zu erreichen.

Zur Eintrittsgeneration gehören alle Versicherten, welche bei Inkrafttreten des BVG am 1. Januar 1985 das 25. Altersjahr überschritten und das Rentenalter noch nicht erreicht haben.

Bezeichnung für Aktienmärkte in Schwellenländern in Lateinamerika, Südostasien und Osteuropa. Vielen diesen Märkten wird ein besonderes Wachstumspotenzial zugesprochen. Im Gegenzug beinhalten diese Märkte ein höheres Kursrisiko.

Ein privates Unternehmen oder eine öffentlich-rechtliche Körperschaft, die sich durch Ausgabe von Wertschriften (Obligationen, Aktien usw.) Geld beschaffen.

Beim Engagement-Ansatz nehmen Investoren direkt auf Unternehmen Einfluss mit nachhaltigen oder sozialen Aspekten, welche ihnen wichtig sind. Es wird ein konstruktiver Dialog zwischen Investor und Unternehmensführung geführt. Dies geschieht meist durch bilateralen Austausch zwischen beiden Parteien und auf Hauptversammlungen durch Inanspruchnahme der Stimmrechte, was der Hauptfokus des Engagement-Ansatzes der ProPublic ist.

Zusatzleistungen zur AHV / Invalidenversicherung. Die Ergänzungsleistungen (EL) sollen bei ungenügenden Einkünften aus der ersten, zweiten und dritten Säule helfen, den Existenzbedarf zu decken. Sie werden auf Antrag ausgerichtet, sofern die gesetzlichen Anforderungen erfüllt sind.

Aufgrund des gegenwärtigen oder zukünftigen Ertrages errechneter Wert einer Sache, im Unterschied zum Kurs- oder Verkehrswert. Die Liegenschaften der ProPublic werden zum Ertragswert bilanziert.

Medizinisch begründete Unfähigkeit, den bisherigen Beruf oder eine andere zumutbare Tätigkeit auszuüben.